

Zeitschrift: Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum
Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum
Band: - (2018)
Heft: 3

Rubrik: Château de Prangins

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



*Das Kerzenspektakel des
Lichtkünstlers Muma ist
von den Indiennes inspiriert.*

Kerzen & Kostüme

2018 begeht das Schweizerische Nationalmuseum Château de Prangins den 20. Geburtstag. Dieser Anlass wird am 29. und 30. September mit einem umfangreichen Programm gefeiert: «Feuerblumen», farbenfrohe «Indiennes», Picknick im Freien... Das letzte Septemberwochenende wird prickelnd!

50'000 Kerzen können nicht zu viel sein, um den 20. Geburtstag des Museums zu feiern! Der Künstler Muma lässt sich von den Blumenmotiven der Indienne-Stoffe, die zurzeit im Château de Prangins gezeigt werden, inspirieren und inszeniert eine spektakuläre Lichtperformance im Schlossgarten. Werden Sie Teil der Magie!

Eine schönere Hommage an die erhellende Zeit der Aufklärung, aus welcher das Schloss stammt, könnte es kaum geben! Am Samstag, dem 29. September, werden Muma und über 500 vorgängig rekrutierte Freiwillige ab 18.30 Uhr 50'000 Kerzen anzünden, die den Gemüsegarten und den Schlosspark beleuchten. Gegen 19.30 Uhr verzaubert die blaue Stunde die Szenerie und die Poesie der Kerzen erfüllt die Luft bis tief in die Nacht. Die Kerzen sind eine Spende des Vereins der Freunde des Château de Prangins. Auch das Dorf Prangins schliesst sich den Feierlichkeiten von Mittag bis Mitternacht an. Die Union der lokalen Vereine organisiert ein Kinderprogramm (bis 18 Uhr), musikalische Unterhaltung sowie Food Trucks und Getränkestände.

Picknick im Freien

Nach einer verzauberten Nacht gehen die Feierlichkeiten am nächsten Tag weiter: Die 10. Ausgabe des «Déjeuner sur l'herbe» bietet am Sonntag, 30. September, von 10 bis 17 Uhr eine aussergewöhnliche Zeitreise in die Jahre zwischen 1701 bis 1920. Im vielseitigen Veranstaltungs-Bouquet finden über den ganzen Tag verteilt immer wieder Highlights statt, die der Geschichte Leben einhauchen. Und

dank eines Marktes mit regionalen Produkten kann man sich sein Picknick gleich vor Ort zusammenstellen. Der Eintritt ist übrigens gratis.

Nicht nur der Künstler Muma hat sich von der seit dem 21. April laufenden Wechselausstellung «Indiennes. Bedruckte Baumwollstoffe erobern die Welt!» inspirieren lassen, auch das Picknick im Schlossgarten nimmt die Thematik in verschiedenen Veranstaltungen auf. So werden zum Beispiel die titelgebenden Stoffe der Ausstellung und ihre Motive von Fachleuten aus allen Blickwinkeln beleuchtet. Zur selben Zeit präsentieren

Schülerinnen und Schüler der Primar- und Sekundarschule Roche-Combe einige Indiennes in den Ausstellungsräumen.

Auch die im Rahmen des «Déjeuner sur l'herbe» stattfindende Modeschau mit historischen Kostümen wartet dieses Jahr mit einem besonderen Vergnügen auf: Eine eigens für den Anlass entworfene Indienne-Kollektion von Studierenden der Hochschule der Künste Genf

(HEAD, Haute école d'art et de design) verleiht der Modeschau einen zeitgenössischen Touch und verbindet so Vergangenheit und Gegenwart (Sonntag, 30. September, Anmeldung vor Ort bis 13 Uhr). ☺



29. & 30. SEPTEMBER
CHÂTEAU DE PRANGINS
20-jähriges Jubiläum
& Déjeuner sur l'herbe

Mumas Kerzen sind wind- und regenresistent... bis zu einem gewissen Punkt. Wir behalten uns das Recht vor, die Performance je nach Witterung auf den Folgetag zu verschieben respektive sie ganz oder teilweise abzusagen. Echte Zeitinformationen: Tel. 022 994 88 90 und auf der Facebook-Seite des Château de Prangins.

Indiennes: Macron ist begeistert

Woher weiss der französische Staatspräsident Emmanuel Macron von der Ausstellung im Château de Prangins? Dank Voltaire, dem grossen Philosophen und Autoren der Aufklärung!

Mit grossem Pomp eröffnete der französische Staatspräsident Emmanuel Macron am 31. Mai 2018 das während zwei Jahren restaurierte Schloss Voltaire in Ferney. Der Philosoph Voltaire hatte sich 1758 dort niedergelassen, drei Jahre nachdem er auf Einladung von Baron Jean-Georges Guiguer einen ganzen Winter lang auf dem Château de Prangins verbracht hatte. Als er bei Friedrich dem Grossen von Preussen in Ungnade fiel, Deutschland verlassen musste und in Frankreich zur Persona non grata erklärt wurde, fand Voltaire Asyl in der Schweiz: Zuerst in Prangins, danach in Genf, wo er das Anwesen im Délices-Park kaufte. Schliesslich zügelte er nach Ferney, das für ihn ideal an der

Grenze zwischen Frankreich und der Schweiz lag. Im Schloss, das er dort bauen liess, verbrachte er die letzten 20 Jahre seines Lebens. Der Patriarch empfing unzählige Besucher aus ganz Europa, was dem Schloss bald den Spitznamen «Herberge Europas» bescherte. Die Guiguers von Prangins begaben sich regelmässig nach Ferney und halfen auch bei den Theaterdarbietungen mit, die der berühmte Dramatiker auf die Beine stellte.

Bei der Wiedereröffnung des Schlosses von Ferney nutzte die Direktorin von Prangins die Gelegenheit, um Emmanuel Macron ein Exemplar des Katalogs zur Ausstellung «Indiennes: Bedruckte Baumwollstoffe erobern die Welt» zu überreichen. Wie gross war die Überraschung, als einige Wochen später ein äusserst lobendes, vom Präsidenten unterzeichnetes Dankeschreiben in Prangins eintraf:

«Diese prächtige Ausstellung zeigt die bedeutende Sammlung an Baumwollstoffen, genannt <Indiennes>, die im 17. und 18. Jahrhundert ausserordentliche Beliebtheit erlangten. Sie waren nicht nur ein Wirtschaftstreiber in Frankreich und in der Schweiz, sondern durch ihre Sujets auch Träger der neuen Ideen, die den Wandel in unseren Gesellschaften ankündigten.»

Man könnte sich keine schönere Würdigung wünschen für eine Ausstellung, die zahlreiche Verbindungen zwischen den beiden Nachbarländern knüpft und die von der Französischen Botschaft unterstützt wird. Beweis für ihren Erfolg ist auch die Tatsache, dass der Katalog bereits vergriffen ist und nachgedruckt werden muss. Aber Achtung! Die Ausstellung in Prangins dauert nur noch bis zum 14. Oktober 2018. ☺



Der französische Staatspräsident Emmanuel Macron lobt in einem Brief die Ausstellung im Château de Prangins.

22. APRIL – 14. OKT 18
CHÂTEAU DE PRANGINS
Indiennes: Bedruckte Baumwollstoffe erobern die Welt

LE PRÉSIDENT DE LA RÉPUBLIQUE

Paris, le

- 3 AOUT 2018

Madame l'Administratrice,

Vous avez eu la gentillesse de me faire parvenir, à la suite de notre rencontre le 31 mai dernier à l'occasion de la réouverture au public du château de Ferney-Voltaire, le catalogue de l'exposition *Indiennes - Un tissu révolutionne le monde !* présentée actuellement au Musée national suisse – Château de Prangins.

J'ai été particulièrement sensible à votre geste et vous en remercie vivement. Cette superbe exposition met en valeur de remarquables collections de ces cotonnades imprimées « indiennes » qui ont connu une faveur exceptionnelle au XVII^e et XVIII^e siècles. À l'origine d'un important développement économique, notamment en France et en Suisse, elles ont été aussi le vecteur, par les sujets qu'elles représentaient, des idées nouvelles qui annonçaient les mutations de nos sociétés.

En vous renouvelant mes remerciements, je vous prie d'agréer, Madame l'Administratrice, l'expression de mes hommages.

Bien à vous,

Emmanuel MACRON

Madame Catherine VERMEIL
Administratrice
Musée national suisse
Château de Prangins
AVENUE GÉNÉRAL GUIGUER, 3
1197 PRANGINS
SUISSE

